

NDB-Artikel

Houwald, von (evangelisch)

Leben

Die Familie stammt aus Sachsen. →*Christoph* (1601–61), Tuchmacherssohn aus Grimma, erhielt als schwedisch Major eine Adelsanerkennung. Er war im 30jährigen Krieg General in schwedisch, 1634 in kursächsisch, 1648 in kurbrandenburg. und 1649 in polnisch Diensten (s. *Literatur*). 1655 kaufte er die Freie Standesherrschaft Straupitz im Spreewald. Der preußisch Grafenstand von 1864 war an diesen Besitz geknüpft. Zur Familie gehören unter anderem, und andere: →*Albrecht* Freiherr von H. (1866–1958), Oberjustizrat, Mitglied des preußisch Heroldsamts, Begründer und Leiter der Buchungshauptstelle des deutschen Adels, Genealoge, und dessen Sohn Götz Dieter (* 1913), Botschafter, ferner der Maler Werner (* 1901).

Literatur

Götz Dieter Frhr. v. Houwald, Btrr. z. Fam.-gesch. d. Grafen, Freiherrn u. Herrn v. H., 1963 ff.;

- zu *Christoph*:

ADB 13;

Priesdorff I, S. 4-6 (P);

Albrecht Frhr. v. Houwald, Ch. v. H., bearb. u. erg. v. G. D. Frhr. v. Houwald, 1964 (P).

Autor

Rudolf Lehmann

Empfohlene Zitierweise

, „Houwald, von“, in: Neue Deutsche Biographie 9 (1972), S. 662
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
